Verschleißpreis 1.30 Schilling

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 31 | Landeck, den 3. August 1957 | 12. Jahrgang

Unser Bezirkshauptmann Ehrenbürger der Stadt Landeck

Zehn Jahre ersprießliche Tätigkeit im Bezirk

Durch Jahre hindurch steht nun Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler an der Spitze des Bezirkes. In einer schweren Zeit, wo noch die Besatzungsmacht im Lande stand und große Sorgen auf unserem Vaterland und der ganzen Bevölkerung lasteten, hat er dieses Amt übernommen. Aber mit zäher Beharrlichkeit, seltenem Einfühlungsvermögen und in unermüdlicher Arbeit ist es ihm gelungen, den Bezirk Landeck, an jene Stelle zu bringen, die ihm gebührt. Anläßlich eines eindrucksvollen Festaktes am 30. Juli im Gasthof Schrofenstein, an dem LR. Dr. Tschiggfrey, die LAbg. Draxl, Köchle und Rimml, die Spitzen der geistlichen und weltlichen Behörden der Stadt und des Bezirkes, der Körperschaften und Vereine sowie der Vertreter der Wirtschaft und Arbeiterkammer, der geschlossene Gemeinderat von Landeck und sämtliche Bürgermeister des Bezirkes teilnahmen, würdigte Bürgermeister Komm. R. Greuter mit tiefgehenden Worten die zehnjährige verdienstvolle Tätigkeit unseres Bezirkshauptmannes. Als besondere Ehrung konnte er dem Jubilar die Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Landeck bekanntgeben, die der Gemeinderat am 4. Juli einstimmig beschlossen hatte. Ebenso dankten die übrigen Redner dem Bezirkshauptmann mit warmen Worten für seine ersprießliche Tätigkeit und drückten die Hoffnung aus, daß er noch lange zum Wohle des Bezirkes und seiner Bewohner wirken möge.

Dr. Friedrich Koler entstammt einer österreichischen Beamtenfamilie. Sein Vater, Carl Koler, war technischer Beamter beim Landesbauamt in Tirol. Nach der Eingliederung von Bosnien und Hercegovina in das Staatsgebiet der k. und k. österreichisch-ungarischen Monarchie wurde er nach Sarajevo versetzt. Dort erblickte Friedrich Koler am 30. 4. 1911 das Licht der Welt. Im Jahre 1919 kehrte die Familie, die aus Imsterberg in Tirol stammt, wieder in die Heimat zurück. Friedrich Koler besuchte die Volksschule in Solbad Hall, studierte anschließend dort am Franziskaner-Gymnasium und maturierte im Jahre 1930 mit Auszeichnung. Sodann inskribierte er als junger Student an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck und promovierte am 15. 12. 1934 zum Doktor beider Rechte. Nach Absolvierung der Gerichtspraxis beim Bezirksgericht Solbad Hall und beim Landesgericht Innsbruck trat Dr. Koler 1936 in den höheren Verwaltungsdienst des Landes Tirol ein. Dort fand er Verwendung in verschiedenen Abteilungen beim Amt der Tiroler Landesregierung, insbesondere auch in der Gemeindeabteilung. Im Herbst 1936 wurde Dr. Koler als Konzeptbeamter zur Bezirkshauptmannschaft Innsbruck versetzt. Die Umbruchstage von 1938 waren auch für Dr. Koler, der seine Pflicht als aufrechter Tiroler Landesbeamter erfüllt hatte, Tage der Bewährung. Er teilte das Schicksal manch anderer, in der Überzeugung und im Bekenntnis zu Österreich kompromißloser Österreicher; er wurde aus dem Landesdienst entlassen. Trotzdem konnte das damalige Regime auf seine Dienste als Soldat nicht verzichten und so stand Dr. Koler wie viele andere an der Front des ewigen Eises am Nordmeer. Den Umsturz im Jahre 1945 erlebte er im Reservelazarett Zams.

Photo R. Mathis

Der totale Krieg hat 1945 auch ein totales Ende gebracht. Es galt, wieder von vorne anzufangen. Überall griff man dabei auf jene Männer zurück, die Österreich in schweren Tagen die unverbrüchliche Treue gehalten hatten. In Dr. Friedrich Koler fand man den Fachmann, der nun am Wiederaufbau der Bezirkshauptmannschaft Landeck maßgeblich mitwirken sollte. Er wurde daher am 9. Juni 1945 wieder in den Dienst des Landes Tirol gestellt und der Bezirkshauptmannschaft Landeck als Stellvertreter des

Bezirkshauptmannes zugeteilt. Mit unermüdlicher Energie und großem Fleiß ging er an seine neue Aufgabe heran.

So lernte er bald die Sorgen und Nöte des Bezirkes Landeck, der ja zu den wirtschaftlich ärmsten Tirols zählt, kennen. Sein umfangreiches Wissen und sein Einfühlungsvermögen für die Probleme des Bezirkes und seiner Bevölkerung ließen ihn bald für die verantwortungsvolle Position als Bezirkshauptmann befähigt erscheinen. Auf Grund eines Landesregierungsbeschlusses übernahm er mit Wirksamkeit vom 1. 8. 1947 selbst die Leitung der Bezirkshauptmannschaft. Dies war zu einer Zeit, in der allein die Sorge um das tägliche Brot alles zu überschatten schien. Die Beschaffung der nötigsten Lebensmittel für die Bevölkerung des Bezirkes schien oft vor unüberwindliche Schwierigkeiten gestellt zu sein. Doch sie wurden gemeistert. Schon beinahe vergessen ist die damalige Tätigkeit der Besatzungsmacht, die natürlich ihre Einflußnahme auf die österreichische Verwaltung geltend machte. Es bedurfte allen Geschickes und einer guten Verhandlungstaktik, um die Interessen unseres Bezirkes zu wahren. Diese Gabe besaß Dr. Koler. Nach Überwindung der ärgsten Nachkriegsschwierigkeiten war auch für unseren Bezirk die Zeit des Aufbaues gekommen. Im Vergleich zur ersten Nachkriegszeit hat sich das Gesicht unseres Bezirkes wesentlich zu seinem Vorteil verändert. Der wirtschaftliche Aufbau des Bezirkes Landeck ist aber aufs engste mit der Tätigkeit des Herrn Bezirkshauptmannes verbunden; erstreckt sich doch sein Wirkungsbereich fast über das ganze öffentliche Leben. Die Dr. Koler angeborene Objektivität, Redlichkeit und Rechtlichkeit, mit der er den vielfältigen Verpflichtungen seines schwierigen Amtes fürsorglich und aufmerksam nachkam, waren die ideale Grundlage, die ihm Erfolg und Anerkennung in seinem öffentlichen Wirkungskreis brachten.

Kulturreferat der Stadt Landeck

Die Schloßspiele in Landeck

Im neugestalteten Hof des Schlosses Landeck führt die Schloßspielgemeinde Landeck zum erstenmal ein Freilichtspiel auf, und zwar das Stück „Pontlatz" von Fritz Zelle, Musik von Willi Homolka.

Dieser erste Versuch einer totalen Uraufführung in dem herrlichen nächtlichen Schloßhof soll bei Gelingen der Beginn zu alljährlichen Schloßspielen sein, die vielleicht den Ruf Landecks als Kulturstadt weiter bekanntmachen könnten.

Zur Pflege dieser Schloßspiel-Idee und zur Auswertung des Schlosses als Raum für festliche Veranstaltungen wurde eine eigene Schloßspielgemeinde ins Leben gerufen, der bedeutsame Persönlichkeiten angehören. Auch die Tiroler Landesregierung unterstützt dieses Ziel.

Die Uraufführung des Stückes „Pontlatz" von Fritz Zelle findet unter der Regie von Prof. Dr. Hermann Kuprian am Sonntag, den 4. August, um 20.30 Uhr im Schloßhof statt. Der Beginn ist pünktlich. Zu spät Erscheinende werden nicht mehr eingelassen, da der Eintritt zum Schloßhof durch den Bühnenraum erfolgt.

Den Ehrenschutz der Veranstaltung haben Herr Bezirkshauptmann ORR. Dr. Friedrich Koler und Herr Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter übernommen.

Am Spiel beteiligt sind die Spieler der Schloßspielgemeinde (zum Teil Spieler der Heimatbühne), der Männerchor und die Stadtmusikkapelle Landeck. Die musikalische Leitung hat Dirigent Hans Parth. Die Einstudierung des Chores: Julius Kreinz. Bühne: Dipl.-Ing. Hans Goidinger. Masken: Horst v. Kummerfeld. Beleuchtung, Tongeräte, Kostüme: Tiroler Landestheater, Fa. Ing. Grießer und Probst. Malerei: Alexander Albl.

Die Namen der Spieler sind im Programmblatt ersichtlich.

Wiederholungen: Samstag, am 10., und Sonntag, am 11.August, und an den weiteren Samstagen und Sonntagen bis Mitte September.

Die Uraufführung findet auf jeden Fall im Schloßhof statt, ebenso die Wiederholung, die bei schlechter Witterung in der Aula des Bundesrealgymnasiums aufgeführt werden.

Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Reservierungen der Eintrittskarten beim Landesreisebüro Landeck (Tel. 272), bei den Buchhandlungen Grissemann (Telephon 208) und Jöchler (Tel. 464).

Die Uraufführung des Freilichtspieles Pontlatz am Sonntag, den 4. August 1957 findet nur im Schloßhof Landeck statt und wird bei schlechter Witterung verschoben.

Ein Festtag für See

Zu einem großen kirchlichen Fest gestaltete sich die Nachprimiz des H. H. Herrn Walter Vonbank aus Bludenz am Patroziniumstag, Jakobi, in See. Die Mutter des Primizianten ist eine geborene Zangerl aus See. Um 9 Uhr wurde der Neupriester beim Mesnerhaus feierlich empfangen und unter den Klängen der Musikkapelle See und dem Präsentieren der Schützen von See in die schöngeschmückte Kirche geleitet. Dem Primizianten gaben eine große Anzahl Priester, darunter auch Dekan Msgr. Karl Knapp aus Zams, sowie die Eltern, Geschwister und Verwandten das Geleit. Beim Primizamt predigte über die Aufgaben des Priesters Pfarrer Arnold Stecher, eine ehemaliger, beliebter Seelsorger von See. Zur Feier war der gesamte Talklerus erschienen, ferner Rektor P. Hammerl aus Innsbruck, P. P. Stephan Köll, Prior in Stams, Pfarrer Juen von Hochgallmigg und ein Hochw. Herr aus Duisburg. Trotz des anfänglich unguten Wetters und des Werktages waren viele Gläubige zum Primizamt erschienen. Die Orgel betreute meisterhaft Hauptschullehrer Johann Tschiderer aus See. Beim Mittagsmahl im Gasthaus Handle beglückwünschten Dekan Msgr. Knapp sowie Pfarrer Waitz den Primizianten und seine Angehörigen. Das Fest war umso freudiger, da die letzte Primiz schon vor dreißig Jahren war. Pfarrer Waitz beglückwünschte auch Dekan Msgr. Knapp im Namen des Talklerus zu seinem eben gefeierten goldenen Priesterjubiläum. Am Nachmttiag fand dann bei gutem Wetter die traditionelle Jakobiprozession unter großer Beteiligung statt, wobei der H. Herr Primiziant das Allerheiligste trug. Hernach begleiteten dann Musik und Schützen den Primizianten und die Gäste zum Gasthaus Narr, wo dann die Musikkapelle See ein Konzert gab.

Die Sprechstunden der Berufsberatungsstelle beim Arbeitsamt Landeck finden in den Monaten von August bis November aus personaltechnischen Gründen jeweils nur mehr am Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8-12 Uhr statt.

Folgende Lehrlinge werden dringend gesucht: Kaufmännische Lehrlinge (männl. u. weibl.), Friseurin, Herrenschneider (männl. u. weibl.), Tischler, Bäcker, Spengler, Schuhmacher, Koch, Dachdeckeranlernling.

Große Konzertreise der Stadtmusikkapelle Landeck

Die Stadtmusikkapelle Landeck führte in der vergangenen Woche eine sechstägige Konzertreise in die großen Städte des Ruhrgebietes Duisburg, Essen und Mühlheim durch. Die Reise, die vorerst als Gegenbesuch zu dem im vergangenen Monat in Landeck weilenden Gesangsverein „Einigkeit" in Duisburg-Wedau gedacht war, war werbemäßig und musikalisch ein voller Erfolg.

Nach einem herzlich verlaufenen Begrüßungsabend mit den Gastgebern, fand am folgenden Tag ein erstes Großkonzert beim Seifenkisten-Derby in Duisburg statt. Als Veranstalter dieses Derbys zeichneten die Opel-Werke.

Am Abend desselben Tages startete ein großer Tiroler Abend im Kasinosaal der Mannesmann-Hüttenwerke. Neben Tiroler Konzertmusik gab es Volkstänze, Schuhplattler, Soli und Jodlerduette usw.

Es folgten in den nächsten Tagen Konzerte im Tierpark Duisburg, eine Großveranstaltung in der einmalig schönen Gruga in Essen uud wieder einen Tiroler Abend in Mühlheim.

Abschließend war die Kapelle zu einer Grubenbesichtigung eingeladen und erfuhr zum Schluß die einmalige Auszeichnung als Gast der Stadt Duisburg eine Hafenrundfahrt durch die Duisburg-Ruhrorte-Häfen zu unternehmen, mit anschließendem Empfang durch den Bürgermeister vor dem Duisburger Rathaus.

Es war ein gegenseitiges Erleben, ein Geben und Nehmen einmaliger Eindrücke. Die Veranstaltungen der Stadtkapelle fanden immer vor überfüllten Sälen und Plätzen statt und waren es insgesamt wohl wenigstens an die 15-20.000 begeisterte Zuhörer.

Dementsprechend war auch das Echo in allen Tageszeitungen und Rundfunk. Eine der größten Ruhrzeitungen schrieb u. a. über den Tiroler Abend in Mühlheim:

„Bei den in bunter Folge wechselnden Darbietungen sahen sich die Anwesenden für zwei Stunden im Geiste in das schöne Tiroler Land versetzt, ein kleiner Ersatz für eine Urlaubsreise. Flotte Märsche wechselten mit Tiroler Volksweisen und bekannter Unterhaltungsmusik. Großen Anklang fanden auch die Jodler und die Schuhplattler. Die lustigen Holzhackerbuam hieben mit den Äxten in einen Baumstamm, daß die Splitter nur so flogen, jodelten und tanzten.

Die weit über die Grenzen ihrer Heimat bekannte und beliebte Laienkapelle bei der der Professor neben den Bauernjungen spielt, hatte am gleichen Tage bereits vor etlichen tausend Zuhörern in der Essener Gruga und im Duisburger Tierpark musiziert." Daneben brachte die Kapelle auch eine größere Zahl Prospekte zur Verteilung und hörte man immer wieder aus den verschiedensten Bevölkerungskreisen die Absicht äußern, sobald als möglich Tirol und insbesondere Landeck besuchen zu wollen. Die Stadtkapelle selbst wurde von Bürgermeister, Persönlichkeiten und Vereinen eingeladen, möglichst im kommenden Sommer ihren Besuch zu wiederholen.

Traktor auf einer Brücke eingebrochen

Am 23. Juli fuhr im Kaunertal der Frächter Hafele mit seinem Traktor und einem mit Schotter beladenen Anhänger über die Holzbrücke beim Weiler Platz. Bei der Überfahrt brach die Brücke ein und der Traktor und Anhänger blieben auf dem Brückenholz im Faggenbach liegen. Der Fahrer blieb unverletzt und auch das Fahrzeug erlitt keinen Schaden.

Fußgänger! Wenn durch einen Fußgänger ein Unfall verschuldet wird, ist der Fußgänger für den entstandenen Schaden haftbar.

A. T. T.-Ecke

St. Christophorus-Fahrt am 4. August 1957

Es wird wiederholt auf die Veranstaltung der Ortsgruppe Telfs des ATT. am 4. August 1957 aufmerksam gemacht. Die Teilnehmer an der St. Christophorus-Fahrt nach St. Christoph a. A. verbunden mit Fahrzeugweihe versammeln sich um 9.30 Uhr am Bahnhofplatz. Der Plakettenbedarf ist am Sammelplatz dem Fahrwart zu melden.

1. Internationales Motorradtreffen in Bruneck

Der Moto-Club Bruneck hat zum 1. September 1957 ein Motorradtreffen ausgeschrieben. Das Programm dieses Treffens wird noch bekanntgegeben.

Schwerer Motorradunfall in Pians

Am 27. 7., ca. 14.30 Uhr, fuhr ein Schweizer mit seinem Motorrad auf der Arlbergstraße von Landeck kommend in Richtung Pians. Beim sogenannten „Piannereck" in einer unübersichtlichen Kurve kam das Motorrad zu Sturz und wurde gegen die linke Fahrbahnseite direkt unter einen aus der Gegenrichtung kommenden Pkw. geschleudert. Der Lenker des Motorrades erlitt einen Schädelbasisbruch und seine Mitfahrerin einen Schädelgrundbruch. Beide wurden mit diesen lebensgefährlichen Verletzungen in das Krankenhaus Zams eingeliefert. Das Motorrad wurde schwer beschädigt.

Die Bausparkasse GdF Wüstenrot hält am Samstag, den 3. August, ab 17 Uhr im Gasthof Schrofenstein ihren Sprechtag ab.

Stadtgemeinde Landeck

Die nächste Sprechstunde in Wohnungsangelegenheiten ist am Dienstag, den 6. August 1957, 18 Uhr, im Rathaus, Zimmer 10.

Guter Verlauf der heurigen Sommersaison

Die Sommersaison in unserem Bezirk rollt derzeit auf vollen Touren. Überall, in der Stadt und auf dem Land beleben die fremden Gäste das Straßenbild, die langen Autokolonnen auf den Durchgangsstraßen reißen nicht ab. Während der Stoßzeit sieht man innerhalb der Stadt überhaupt nur Autos und der Verkehrsposten an der Abzweigung beim Hotel Post in Landeck ist oft vor große Probleme gestellt, es soll aber die nächste Zeit eine Besserung bringen. Bereits der Monat Juni brachte eine gute Saison im Vergleich zu anderen Jahren. Im Juli trat dann vermutlich wegen der Schlechtwetterperiode ein kurzer Stillstand ein. Mit Beginn der allgemeinen Schulferien gegen den 20. Juli hat aber dann der Fremdenzustrom wie erwartet voll eingesetzt. Mit wenigen Ausnahmen sind seit diesem Datum die Gastbetriebe fast durchwegs voll belegt. Auch in den übrigen Orten der Umgebung — soweit sie an der Straße liegen — ist der Fremdenbesuch ebenso gut und aus dem Bezirk wird durchwegs eine gute Saison gemeldet.

Im allgemeinen ist ein empfindliches Anziehen der Preise festzustellen, wobei mehr die kleineren Betriebe

Wer Stoffe kennt - trägt KAMMGARN-FRESKO
Kostüme: S 1.088.-, Hosen S 379.-, Anzüge S 1.275.-
STUBENBÖCK
Landeck - Hotel Post - Dependance - MASSCHNEIDER

in das Auge fallen und der Anlaß hiezu kategoriemäßig nicht mehr ganz gerechtfertigt erscheint. Es wäre nur zu erhoffen, daß diese Preiserhöhung keine Rückwirkungen auf unseren deutschen Touristenverkehr auslösen, da ähnliches bereits schon geäußert wurde. Auch die Privatzimmerpreise mit 20 Schilling je Bett finden nicht immer Anklang, besonders bei unserem österreichischen Sommerpublikum. Nach einem kleinen Rückgang seit zwei Jahren sind heuer wieder mehr Sommergäste aus Frankreich und Belgien in Erscheinung getreten. Der Besuch aus Holland und England ist zufriedenstellend und so wie in den letzten Jahren. Der Zustrom aus Deutschland ist ebenfalls gut angelaufen, aber es bleibt noch abzuwarten, ob die diesjährige Sommerfrequenz die Zahl der letzten Jahre erreicht. Die beiden Campingplätze in unserer Stadt erfreuen sich größter Beliebtheit und weisen Rekordbesuche auf. Diese neue Art, den Urlaub und die Ferien zu verbringen, gewinnt immer mehr Anhänger. An manchen Tagen reiht sich dort Zelt an Zelt und ein buntes Treiben herrscht auf den Plätzen.

Anschließend veröffentlichen wir einen Brief eines Sommergastes aus Rosenheim an den Verkehrsverein Landeck, der in wenigen aber treffenden Sätzen die Eindrücke über einen Aufenthalt in Landeck schildert. Der Brief lautet:

„Nach 14 Tagen Aufenthalt kann man rückblickend wohl feststellen: Es war schön und Landeck als Standquartier so ideal und angenehm, daß man die vielen kleineren und größeren Ausflugsmöglichkeiten und Touren gar nicht alle in einem Aufenthalt erledigen kann und man mit dem Vorsatz scheidet: Wir kommen wieder. Die ordentlichen Unterkünfte und auch preiswerten Gaststätten, die sauber musizierende Bürgerkapelle, die unvergeßliche Prozession am Herz-Jesu-Sonntag, die entsprechenden Bergfeuer am Abend usw. werden einem in bester Erinnerung bleiben, von den prächtigen Autobusfahrten und Bergtouren ganz zu schweigen. Dazu machen einem die wohl organisierten Verkehrsbüros die Wahl schwer, das Genießen aber leicht und genußvoll.

Zwei Wünsche bleiben allerdings noch offen:

1. Mehr bequeme Bänke an aussichtsreichen oder unterhaltsamen, schattigen Plätzen, beispielsweise oben am Marktplatz (wo sich übrigens ein paar schattenspendende Trauerweiden gut machen müßten?) oder an der Grünanlage zwischen Musikschule und Kirche. Es wäre auch netter, wenn eine einheimische Frau sich auf einer Bank nicht so gewaltätig Platz verschaffen würde, daß Fremde (in diesem Falle zwei Engländerinnen) sich auf den Randstein hocken mußten.

2. Vor allem viel mehr Wegtafeln „Nach . . . .“ bzw. „Zum . . .“ vielleicht auch noch etwas mehr Markierungen besonders an Weggabeln und Kreuzungen, wofür ja Rot die beste Farbe ist.“

Mit der Versicherung auch bei meinen hiesigen Bekannten für Landeck mit seinen vielerlei Vorzügen zu werben grüßt

ergebenst

Leonhard Baumgartner, Studienprof. i. R.
Rosenheim Obb.

Todesfälle. Es starb in Landeck am 27. 7. die Hausfrau Hirlanda Unterrainer geb. Pfandler, Kirchgasse 1, 84 Jahre alt.

Jugend Landecks lerne schwimmen!

Auf der am 26. Juli im Gasthof Schwarzer Adler, Perjen stattgefundenen Jahreshauptversammlung beschloß der TWV. Landeck demnächst eine Jugendschwimmwoche durchzuführen. Der Schuljugend Landecks wird da unter Leitung des Jugendwartes Spiß Karl die Gelegenheit geboten, kostenlos schwimmen zu lernen. Interessierte erfahren darüber Näheres bei Schwimmeister, Obmann Hergel. Der TWV. hofft dadurch auch seinen Nachwuchs zu fördern. Klaus Famira, aus unseren Reihen, der heuer im 200 m Brust (2.51.1) Tiroler Meister wurde, möge dazu ein kräftiger Ansporn sein.

Von der Hauptversammlung wurden einstimmig wiedergewählt: Obmann Hergel Raimund, Obm. Stellv. Dipl. Ing. Bauer Karl, Kassier Konrad Leopold, Schriftführer Schweisgut Hans, Jugendwart Spiß Karl, Gerätewart Seidlböck Hartwig, Schwimmwart Braumann Robert und als Beisitzer Famira Elisabeth und Rössler Bärbl.

Fünf Tips für den Urlaub

1. SUCHE Erholung und Entspannung — das brauchen deine Nerven!
2. VERMEIDE Hasten und Eilen — das mußt du das übrige Jahr!
3. SUCHE Ruhe und frische Luft — das tut deiner Gesundheit gut!
5. DENK DARAN, daß es in Österreich vielfältigste Erholungsmöglichkeiten für jede Brieftasche und für jeden Geschmack gibt!

Zahnarzt
Dr. med. Rudolf Moser
Landeck - Perjen
ab sofort
auch Montag Ordination

KÜHLSCHRÄNKE
„Sigma“ . . . . . ab S 5800.-
„Bauknecht“ . . . . . ab S 3150.-
„Silo“ . . . . . ab S 2080.-

WASCHMASCHINEN
„Miele“ . . . . . ab S 5090.-
„AEG“ . . . . . ab S 4220.-
„Constructa“ Vollautomat ab S 15.800.-

RADIOAPPARATE ALLER MARKEN
Unser Schlager: Hartholz-Doppelschlafzimmer in Avodiré, 7-teilig S 4790.-
EINRICHTUNGSHAUS Ing. Egon Lenfeld LANDECK BEIM KINO
RADIO - ELEKTRO - MÖBEL - MASCHINEN

Haspingers sagenumwobener Antoniusstab

Historische Erzählung von Josef Schuler

1

„Er hat als Sechzehnjähriger während des ganzen Freiheitskrieges an Eurer Seite gekämpft!"

Der Blick des Paters hellte sich auf. Das waren nicht mehr die Augen eines müden, todnahen Greises. Ihre frische Lebendigkeit verriet, daß der feurige Geist Haspingers, dessen Kraft einst so gewaltig gewirkt hatte, nicht mit dem Körper alt und gebrechlich geworden war.

„Wenn dem so ist", nickte er, „dann will ich das Bild gerne annehmen. Wie geht es deinem Vater?"

„Er ist wohlauf, soweit man mit einem Bein wohlauf sein kann. Er erzählt oft von Euch und Euren heldenhaften Taten. Und vor allem von Eurem weißen Stab mit dem eingeschnitzten Antonius, den Ihr so verehrt habt und so unerschrocken in jedem Kampfgetümmel vorantrugt."

Haspinger sah den Jüngling forschend an.

„Was erzählte dein Vater von meinem Antoniusstab?"

„Leider nur kleine und unklare Ausschnitte einer wundersamen Geschichte, die Ihr ihm persönlich teilweise erzählt habt."

„Nun kenne ich deinen Vater", sagte Haspinger. „Du bist ihm aus dem Gesicht geschnitten. Er war der einzige, dem ich Einzelheiten von meinem Antoniusstab erzählte."

„Wenn Ihr mir doch mehr von ihm erzählen würdet, Hochwürden", bettelte der Jüngling mit solch flehenden Augen, daß Haspinger sich gerührt erhob und ihm beide Hände auf die Schulter legte.

„So jung du bist", sagte er und blickte ihm geradewegs in die Augen, „du bist doch einer von den Alten. Du sollst vom alten Haspinger nicht enttäuscht sein. Komme ungescheut heute abend zu mir, wenn du die Geschichte hören willst."

Mit diesen Worten wandte sich der Greis ab. Schwer auf seinen Stock gestützt, ging er dem Schlosse Mirabell zu.

Die Sonne stand tief im Westen, als Peter Haller bei Haspinger um Einlaß pochte. Die Wirtschafterin öffnete.

„Komme ich zu früh?" fragte der junge Mann.

„Ihr werdet erwartet", lud ihn die Frau höflich ein.

Peter Haller trat in einen großen, hellen Raum. Auf einem hohen Lehnstuhl nahe beim Fenster saß der alte Haspinger. Als er seinen Gast kommen hörte, wies er mit einer einladenden Handbewegung auf den Stuhl seitlich vor ihm.

Der junge Mann nahm Platz und blickte den schweigenden Greis erwartungsvoll an.

„Der Antoniusstab gehört nicht mehr mir", sagte Haspinger plötzlich, und neigte sich dem jungen Menschen entgegen.

„Nicht mehr Euch?" wiederholte dieser leise.

„Nein! Er gehört dir und allen denen, die kein Unrecht auf dieser Welt dulden. Er verbrüdert sich mit jedem, der im Recht ist, und bekämpft jeden, der Unrecht tut. So hat er es seit vielen hundert Jahren gehalten."

„Seit vielen hundert Jahren?" staunte der Jüngling.

„Ja, schon seit damals, als Mohammed, ich nenne ihn den Blutigen, gegen Europa vorrückte. Die türkische Gefahr ballte sich damals wie eine drohende Wetterwolke über Europa zusammen und harrte der Entladung. Der grausame Osmane schielte verlangend nach der italienischen Halbinsel, ja, er dachte schon an eine Eroberung Roms. Hunderttausende von geraubten Christen schmachteten in seiner Sklaverei, und doch erwog keine Macht Europas ernstlich, diese Gefahr zu bannen, sosehr man sie auch fürchtete. Die Hilferufe der bedrängten Österreicher verhallten ebenso ungeachtet wie die zahlreichen Aufforderungen des Papstes nach einem neuen Kreuzzug.

Zu dieser Zeit geschah es, daß ein türkischer Seeräuber einen griechischen Segler kaperte. Der Kauffahrer wurde, nachdem man ihn ausgeraubt hatte, samt der Mannschaft verbrannt, denn Galeerenknechte benötigten die Seeräuber nicht, und mit Sklaven wollten sie sich zum Beginn der Fahrt nicht belasten. Taktmäßig zogen die zahlreichen Ruder durch das helle Wasser und trieben das schlanke Fahrzeug der Küste Italiens zu. Die Räuber hofften, dort auf reichbeladene Kauffahrer zu stoßen, andernfalls beabsichtigten sie, einige Küstendörfer zu überfallen und auszuplündern. Ein mit dem Verstauen der an Deck liegenden Beute beschäftigter Sklave entdeckte einen ihm bis zur Schulter reichenden weißen Stab, dessen oberes Ende einen aus Elfenbein geschnitzten Antonius darstellte. Es war mein Antonius. Mit heißer Inbrunst küßte der seit Jahren in Ketten Schmachtende das heilige Zeichen. Diese Anbetung kam ihm teuer zu stehen, und doch führte sie zahlreiche Sklaven in die Freiheit und rettete manchem Kauffahrer das Leben. Ein krummbeiniger, häßlicher Osmane mit narbigem Gesicht und zerhackten Armen hatte den Sklaven beobachtet und ging ihn nun wütend an. Blutige Striemen auf den nackten Rücken zeichnend, klatschte die lange Lederpeitsche des Wächters unbarmherzig auf den Überraschten nieder. Mario, der so Mißhandelte, ließ die Schläge geduldig auf sich niederprasseln, obgleich ihn sein kräftiger Körperbau dazu berechtigt hätte, den Osmanen einarmig über Bord zu werfen. Doch ihm graute vor einer neuerlichen Auspeitschung bis zur Bewußtlosigkeit. Töteten doch die Seeräuber keinen kräftigen Ruderknecht, obgleich ihnen fremdes Leben nichts galt. Stillschweigend versuchte sich Mario mit dem Antoniusstab dem Wütenden zu entziehen. Doch die Vorsehung wollte es, daß er einigen Bewaffneten begegnete, die ihn, als sie den Grund der Züchtigung an dem geschnitzten Heiligen ahnten, mit einigen Knüppelschlägen bewußtlos hinwarfen.

(Fortsetzung folgt)

BRILLEN aller Art
nur beim Fachmann, denn
er paßt Ihnen jede BRILLE richtig an!
OPTIKER J. PLANGGER, LANDECK - RUF 370
LIEFERANT aller KRANKENKASSEN

Gottesdienstordnung am Portiunkula-Sonntag in der Pfarre Perjen:

4. 8. 1957: 6 Uhr Frauenmesse (Pfarrmesse), 8.30 Uhr Jugendmesse f. Friedrich u. Amalia Kurz, 9.30 Uhr Singmesse f. Anna Marth, 20.00 Uhr Abendmesse Jahrtag f. Michael Kofler.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 4. 8.: VIII. Sonntag nach Pfingsten. — Portiunkulasonntag mit vollkommenem Ablaß für alle Gläubigen, die nach Empfang der heiligen Sakramente die Kirche besuchen und dabei nach Meinung des Heiligen Vaters sechs Vaterunser, sechs Ave Maria und sechs Ehre sei dem Vater beten. — Kommunionsonntag der Männer. 6 Uhr Jahresmesse für Josef Sturm, 7 Uhr Messe nach Meinung, 8.30 Uhr Messe für Franz, Anna und Heinrich Schrott, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Amt für die Pfarrfamilie, 11 Uhr Standesmesse für Franz Schaufler, 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 5. 8.: Fest Mariä Schnee. — 6 Uhr Messe für † Vater (B.), 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria Juen und Messe für † Eltern und Geschwister Strobl.

Dienstag, 6. 8.: Fest der Verklärung Christi. — 6 Uhr Jahresmesse für Antonia Kratochwil, 7.15 Uhr Messe für Dr. Artur Schueler und Messe für Oskar Streng.

Mittwoch, 7. 8.: Heiliger Kajetan. — 6 Uhr Jahresmesse für Martina Pangratz, 7.15 Uhr Jahresmesse für Engelbert Holzner und Messe für Johann und Gusti Plattner.

Donnerstag, 8. 8.: Heiliger Cyriakus, Largus und Smaragdus. — 6 Uhr Burschl. Gem.-Messe zu Ehren der heiligen Mutter Anna, hier Messe für Roman Scheran, 7.15 Uhr Jahresmesse für Herta Netzer.

Freitag, 9. 8.: Heiliger Johannes Vianney, Pfarrer von Ars. — 6 Uhr Messe für † Johann und Hirlanda Pfandler, 7.15 Uhr Jahresmesse für Katharina Zangerl und Messe für Anna Spiß.

Samstag, 10. 8.: Heiliger Laurentius. — 6 Uhr Jahresmesse für Josef Siegele, 7.15 Uhr Messe für Bruno und Dr. Torre und Messe für † der Familie Posch, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

GROSSER RÄUMUNGSVERKAUF
vom 3. — 18. AUGUST 1957
Herrenbekleidung
zu tiefst reduzierten Preisen
Georg Bombardelli
LANDECK TEL. 521

Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams-Pians am 4. 8. 57

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Landeck, Tel. 471

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 3. u. 4. 8. 57. : Ruf 210/424

Kfz.-Werstättendienst: 3. u. 4. 8. Harrer L., Ldk., Jubiläumstr. 2, Tel. 463

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Zu sehr tief herabgesetzten Preisen:
verkaufe ich einen größeren Posten
Beleuchtungskörper
Elektrogeräte
Musikinstrumente
wie:
Kühlschränke
Elektroherde
Waschmaschinen
Staubsauger
Akkordeons
Gitarren
Schlagzeuge
Trompeten
Ankauf auch auf Raten möglich!
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK Erlerstraße 17

SOMMER-RÄUMUNGSVERKAUF
- MÄNTEL
- KLEIDER und
- BLUSEN
- HERREN-, BURSCHEN-
- und
- KINDERHOSEN
- WÄSCHE
- SCHUHE

KLEIDER- UND WÄSCHEHAUS
Maria Erhart & Co
LANDECK, MALSERSTRASSE 48 - TELEFON 307

EIN WEG DER SICH LOHNT . . .

führt nicht nur zur Weihnachtszeit, sondern ganzjährig in unser SPIELWARENGESCHÄFT

. . . mit unübertroffener AUSWAHL in sämtlichen SPIELWAREN.

Benützen Sie bitte bei Ihrem Einkauf den Eingang durch unsere Passage, in der Sie viele schöne und preiswerte GESCHENKARTIKEL finden. Hier werden Sie **schnell** und PREISWERT bedient, wobei wir stets bemüht sind, all Ihren Wünschen gerecht zu werden.

DROGERIE - SPIELWAREN

ANTON HANDLE U. SOHN

PARFÜMERIE ■ HAUSHALTSWAREN ■ SPIRITUOSEN ■ GESCHENKARTIKEL

Lichtspiele Landeck

LIEBE *ohne Illusion*

Ein Eheschauspiel. Zwei Schwestern und ein Mann; mit Sonja Ziemann, Heidemarie Hatheyer, Curd Jürgens u. a.

Freitag, 2. August um 19.45 Uhr
Samstag, 3. August um 17 u. 19.45 Uhr

VOR SONNENUNTERGANG

Hans Albers gestaltet meisterhaft die letzte Liebe eines großen Mannes. Hannelore Schroth, Annemarie Düringer u. a.

Sonntag, 4. August um 14, 17 und 19.45 Uhr
Montag, 5. August um 19.45 Uhr

Feuerkopf von Wyoming

Wilde Jagden und erbitterte Kämpfe in den unendlichen Prärien; mit Maureen O'Hara, Alex Nicol u. a.

Dienstag, 6. August um 19.45 Uhr

Mamitschka

Das Schicksal einer kinderreichen Flüchtlingsfamilie aus Böhmen. Rudolf Platte, Jester Naefe u. a.

Mittwoch, 7. August um 19.45 Uhr
Donnerstag, 9. August um 19.45 Uhr

Voranzeige: Die Bettlerin von Notre Dame
ab Freitag, 9. 8. 1957

Formvollendet kann man sagen, wenn Sie unseren **Charnaux 2-Zug Schlüpfer** tragen

MODENHAUS HUBER

Älteres Schlafzimmer (7-teilig) zu verkaufen.
ANTON THÖNI, KREUZBÜHELGASSE 18

GROSSER SOMMER-RÄUMUNGSVERKAUF

vom 3.-17. August

SOMMERSTOFFE	ab S 8.—
HERREN-HEMDEN	ab S 30.—
DAMEN-PULLI	ab S 35.—
DAMEN-HOSERL	ab S 11.50
KINDER-STRÜMPFE	ab S 5.—

KLEIDER, RESTE, BLUSERL in großer AUSWAHL

ZU TIEF REDUZIERTEN PREISEN

LANDECK MODENHAUS HUBER Tel. 05442-321

Das meistgekaufte Kleid
dieser Saison . . . . . .
das schicke kleidsame **DIRNDL**

125er SPORT-PUCH und eine **100er DKW** gut erhalten, zu verkaufen.
HAUEIS WERNER, Strengen Nr. 20. **Nur Samstags!**

Zwillings-Sportwagen gut erhalten zu verkaufen
ROBERT SCHROTT, LANDECK-PERJEN

KINDERLIEGEWAGEN, kombiniert, in gutem Zustand, zu kaufen gesucht.
Adresse in der Druckerei Tyrolia

DKW 350 cm³ in gutem Zustand günstig zu verkaufen.
SCHRANZ, KREUZBÜHELGASSE 7

SACHS (ADLER) sehr gut erhalten verkäuflich.
JOSEF WALSER, ZAMS, an der Innbrücke.

2 tüchtige *Servierfräulein* für Hotel zum sofortigen Eintritt gesucht.
Adresse in der Druckerei Tyrolia

GESCHÄFTSERÖFFNUNG

Gebe der werten Bevölkerung von Landeck-Perjen bekannt, daß ich mit **1. August 1957** in **Perjen - Obere Feldgasse 5** eine

Schuhmacherwerkstätte

eröffnet habe.

Übernehme sämtliche Reparaturen und vor allem auch Neuanfertigungen nach Maß.

ERZEUGUNG ERSTKLASSIGER SKISCHUHE!

Es wird mein Bestreben sein, alle Kunden voll und ganz mit Qualitätsarbeit und reellen Preisen zufriedenzustellen.

Josef Lechleitner
PERJEN - OBERE FELDGASSE 5

Alles für Ihr Heim in reicher Auswahl und jeder Preislage

Vorhangstoffe 80, 120 u. 130 cm breit
Wolldecken- (Marke Sannwald) FLANELLDECKEN
Leintuchstoffe - Mitte verstärkt - Flanell - Leintücher
Weben- u. Kappenleintuchstoffe
Damaste u. Bettzeug färbig - Inlette
Betten - Polster in allen Größen und Preislagen
Handtücher in Frotté, Leinen u. Baumwolle
Badetücher - Frotté, weiß u. färbig
Tischtücher weiß u. fbg., Geschirrtücher
Tischgedecke - DAMAST - weiß u. fbg.

Für den
Sommer-Räumungsverkauf
finden Sie bei uns Meterware und Konfektion zu den günstigsten Preisen!

DAMEN-MODEN JOSEF GRAFL
LANDECK
TEL. 232